



# Newsletter

aus der Arbeit des Kreistages

**Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Göttingen,  
liebe Freunde/innen und Bündnispartner/innen,**

die letzte Kreistagssitzung mit dem Beschluss über den Haushalt 2018 „liegt uns noch im Magen“. Es ist schon schockierend, daß bei einem Haushalt von 616 Millionen Euro keine 3.500 Euro für die medizinische Flüchtlingshilfe oder 5.000 Euro für die Neuauflage des jüdischen Gedenkbuches vorhanden sein sollen. Das Geld ist vorhanden, nur die ganz große Koalition aus CDU/SPD/GRÜNE/FWG wollten die Förderungen nicht.

Wir haben in der Gruppe verabredet, dass mit der Ablehnung unserer Anträge am 15.12.2017 die Themen nicht erledigt sein sollen, sondern wir weiter für die Anliegen streiten werden, indem wir sie als Anträge in den Kreistag einbringen.

Mit dem Newsletter wollen wir über diese und weitere Anträge und Anfragen informieren, die wir in den letzten Wochen auf den Weg gebracht haben.

Unsere Gruppe tagt jeden Montag um 16.30 Uhr im Kreishaus Göttingen mit Ausnahme der Schulferien. Die Sitzungen sind öffentlich, so dass Interessierte herzlich willkommen sind.

Konrad-Mohan-Rieke-Hans Georg-Eckhard-Andreas

## **Wir können zusätzlich Flüchtlinge aufnehmen**

Das ist die Meinung unserer Gruppe im Kreistag. Statt der 350 Flüchtlinge, die für das Jahr 2018 geplant waren, werden dem Landkreis nur 250 Flüchtlinge in diesem Jahr vom Land Niedersachsen zugewiesen. Es gibt also Platz in den Flüchtlingsunterkünften, ausreichendes Personal und Geld. Die Bedingungen sind dort auf jeden Fall besser als in Lagern in Griechenland und Italien. Weiterhin beantragen wir, dass der Landkreis Göttingen die Initiative in der Stadt Göttingen, eine "Kommune der Zuflucht" (Solidarity City) zu werden, unterstützt. Der Antrag wird am 7. März zum ersten Mal im Kreistag behandelt.

## **Jüdisches Gedenkbuch**

Der Landkreis Göttingen hat im Jahr 1992 ein Gedenkbuch zur Erinnerung an die jüdischen Einwohner herausgegeben, die zur Zeit des Nationalsozialismus hier lebten. Dokumentiert wird deren Schicksal und die Verfolgung durch die Nationalsozialisten. Wir möchten, dass dieses Gedenkbuch neu aufgelegt und aktualisiert wird. Nach 1992 sind neue Archive und Quellen erschlossen worden, so dass das alte Gedenkbuch vielfältig ergänzt werden kann. Weil der neue Landkreis Göttingen größer geworden ist, sollen die damaligen jüdischen Einwohner der Region Osterode mit in das Gedenkbuch aufgenommen werden.

In den letzten Tagen sind in Göttingen Stolpersteine für die damaligen jüdischen Göttingerinnen und Göttinger verlegt worden. Diese zeigen, wie jüdisches Leben die Stadt geprägt hat.

Der Antrag wird am 7. März zum ersten Mal im Kreistag behandelt.

### **Glyphosat gefährdet Menschen und Tiere**

*„Wir werden mit einer systematischen Minderungsstrategie den Einsatz von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln deutlich einschränken mit dem Ziel, die Anwendung so schnell wie möglich grundsätzlich zu beenden“* dieser Satz ist die Zeile Nr. 6722 aus dem Entwurf der Großen Koalition vom 07.02.2018. Ab wann soll Glyphosat nicht mehr eingesetzt werden? Was sind die nächsten Schritte? Wer setzt das durch und wer prüft die Umsetzung? Der möglichen Großen Koalition trauen wir nicht. Deshalb halten wir es für wichtig, daß vor Ort Widerstand gegen den Einsatz von Glyphosat aufgebaut wird.

Wir wollen im ersten Schritt mit der Anfrage und der Antwort der Verwaltung eine Bestandsaufnahme der Verwendung von Glyphosat in der Landwirtschaft, Baumärkten, Garten- und Landschaftspflege bekommen.

Die Anfrage wird im Umweltausschuss am 28. Februar 2018 behandelt.

### **Medizinische Flüchtlingshilfe**

Für Menschen, die eine Krankenversicherung oder ausreichend Geld haben, ist es selbstverständlich und problemlos, einen Arzt aufzusuchen. Die Deutschland lebenden Flüchtlinge, die keinen ausreichenden Versicherungsschutz haben oder bei denen der Staat entschieden hat, daß ihnen aufgrund ihres Flüchtlingsstatus bestimmte medizinische Leistungen vorenthalten werden, haben dieses Privileg nicht.

Diese Praxis ist ein Skandal, denn eine ausreichende medizinische Versorgung ist ein universelles Menschenrecht, das in der Charta der Menschenrechte verankert ist. Diese muss allen Menschen unabhängig ihrer Herkunft oder ihres Aufenthaltsstatus zustehen. Diese diskriminierten Menschen werden vom Verein "Medinetz Göttingen" ehrenamtlich betreut. Wir wollen mit einem Antrag erreichen, daß die Arbeit dieses Vereines mit einem Zuschuss von 5.000 Euro unterstützt und gewürdigt wird.

Der Antrag wird am 7. März zum ersten Mal im Kreistag behandelt.

### **Seeburger See**

Fischsterben, Algenwuchs und Badeverbote am Seeburger See hat es in den letzten Jahren gegeben. Sehr warme Tage in den Sommermonaten führen zu einer Erwärmung des Wassers im Seeanger, in der Aue und damit auch im Seeburger See. Weiterhin ist der See durch Phosphat und Nitrat stark belastet. In unserem Antrag fordern wir eine ständige Messstelle für die Temperatur und den Phosphatgehalt. In den sehr warmen Sommertagen soll ein Teil des Wassers der Aue direkt in den Seeburger See fließen. Wenn es ganz schlimm wird, wollen wir eine Sauerstoffanreicherung am Wehr des Seeangers durchführen.

Der Antrag wird am 7. März zum ersten Mal im Kreistag behandelt.

### **Umgehungsstraße um Duderstadt soll abgelehnt werden**

In unserem Antrag fordern wir, dass der Landkreis Göttingen den Bau der Umgehungsstraße um Duderstadt im Rahmen der B247 von Tifflingerode bis zur Landesgrenze Thüringen in der geplanten Form ablehnt. Im vorgenannten Sinn soll sich der Landkreis sich im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens äußern.

Unser Antrag wurde im Bauausschuss am 12.2. eingebracht und von den übrigen Parteien mit Ausnahme der Grünen abgelehnt. Diese sind zwar wie wir gegen die Umgehungsstraße, möchten aber nicht, das sich der Landkreis hierzu äußert.

Die Straße ist unnötig, kostet ca. 35 Millionen Euro und verschandelt die Landschaft.

Über unsere weiteren Aktivitäten zur Kreistagsitzung am 7.3. werden wir in unserem nächsten Newsletter im März informieren.

### Kontaktadressen unserer Kreistagsabgeordneten und Mitarbeiter

*Abgeordnete:*

**Dr. Eckhard Fascher (Gruppenvorsitzender)**, Email: [fascher@linke-piraten-partei.de](mailto:fascher@linke-piraten-partei.de)

**Andreas Gemmecke**, Email: [gemmecke@linke-piraten-partei.de](mailto:gemmecke@linke-piraten-partei.de)

**Konrad Kelm**, Email: [kelm@linke-piraten-partei.de](mailto:kelm@linke-piraten-partei.de)

**Dr. Mohan Ramaswamy**, Email: [mkr@linke-piraten-partei.de](mailto:mkr@linke-piraten-partei.de)

**Hans-Georg Schwedhelm**, Email: [schwedhelm@linke-piraten-partei.de](mailto:schwedhelm@linke-piraten-partei.de)

**Rieke Wolters**, Email: [rieke@linke-piraten-partei.de](mailto:rieke@linke-piraten-partei.de)

*Mitarbeiter:*

**Dietmar Reitemeyer**, Email: [dietmar.reitemeyer@die-linke-goettingen.de](mailto:dietmar.reitemeyer@die-linke-goettingen.de), Tel.: 0551 - 525-2108

**David Fuchs**, Email: [david.fuchs@linke-piraten-partei.de](mailto:david.fuchs@linke-piraten-partei.de) Tel.: 0551 - 525 3031

**Jeden Montag ab 16:30 Uhr findet im Kreishaus in Göttingen (Reinhäuser Landstr. 4) die öffentliche Gruppensitzung statt. Jede und jeder Interessierte ist herzlich eingeladen uns zu besuchen.**

Herausgeber: **LINKE** PIRATEN PARTEI +  
Gruppe im Kreistag Göttingen

Sie erhalten diese Email, da sie auf dem Verteiler der Kreisgruppe stehen. [Tragen Sie weitere Emailadressen ein](#)  
oder [tragen Sie sich aus.](#)

**LINKE** PIRATEN PARTEI + Kreistagsgruppe

Reinhäuser Landstr. 4

37083 Göttingen

<http://linke-piraten-partei.de>